

## Pressemitteilung Veranstaltung IHK Ulm am 24. November 2016

### „Mit Führungskultur Fachkräfte gewinnen und binden“

Unternehmen sehen vermehrt die interne Führungskultur als wichtigen Aspekt an, um die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern, attraktiv für Fachkräfte zu sein und damit die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu verbessern.

Mit diesem Thema befasst sich das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt KOMIT (**KOMMUNIKATION und IT**). Fünf Unternehmen aus der Region haben Qualifizierungsmaßnahmen zu Führungskultur, Reflexionsfähigkeit und Mitarbeitergesprächen entwickelt und erfolgreich umgesetzt.

Im Rahmen des Unternehmerforums der IHK Ulm wurden die Projektergebnisse 40 Gästen aus dem Mittelstand vorgestellt und im Dialog weiter besprochen.

Nach der Begrüßung von IHK Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle gab Dr. Stefan Enzler vom **imu augsburg** einen Überblick zu den Führungsprinzipien zukunftsorientierter Organisationen. Neben agilen und beweglichen Führungsstrukturen sind dezentrale, teamorientierte Verantwortung und Beteiligung der Mitarbeiter an der permanenten Unternehmensgestaltung wesentlich. Einstieg ist dabei der systematische Aufbau von Reflexions- und Kommunikationskompetenz in der gesamten Organisation. Nach einer lebhaften Praxisübung stellte Albert Lochbrunner von der **NewTec GmbH** (Pfaffenhofen a.d.Roth) die im Projekt entwickelte Software vor, die diesen Reflexions- und Kommunikationsprozess im Unternehmensalltag unterstützt.

Im Anschluss präsentierten die Geschäftsführer und Projektverantwortlichen aus vier Unternehmen ihre individuellen Erfahrungen.

Horst Wiedenmann (Geschäftsführer **Wiedenmann GmbH** in Rammingen) und Peter Maier (Leiter Organisationsentwicklung) gaben einen intensiven Einblick in die Welt einer selbstlernenden Organisation: Was bedeutet es, wenn agile Teams eigenverantwortlich handeln und welche Rahmenbedingungen mussten geschaffen werden? Wesentlich für den Projekterfolg waren die Begeisterung der beteiligten Mitarbeiter und die konkreten Ergebnisse in Form einer qualitativ und zeitlich verbesserten Produktentwicklung.

Im zweiten Praxisvortrag ging es um die Einleitung des Generationenwechsels in der Firma **Bauer Maschinen und Technologie GmbH & Co.KG** in Weilheim. Anton Tradt (Leiter Personalwesen) und Stephan Groll (Mitglied der Geschäftsleitung) zeigten die Herausforderungen des Generationenwechsels auf. Wie kann Erfahrungswissen weitergegeben werden und gleichzeitig die Führungskultur eines über 65 Jahre bestehenden Unternehmens schrittweise in die Anforderungen der neue Generation überführt werden? Gerade bei dieser Herausforderung ist eine offene und transparente Kommunikation wesentlichstes Instrument. Transparenz schafft Verständnis und Verständnis schafft Vertrauen.

Geschäftsführer Johannes Werbach (**NewTec GmbH**) zeigte in seinem Vortrag auf, wie seine Organisation die Attraktivität des eigenen Unternehmens in den Mittelpunkt stellt. Die Talente von heute und morgen bewerben sich oder bleiben bei den Unternehmen, die wirklich für sie da sind. Indikatoren wie sinnvolle Dienstleistungen und Produkte, flache

Hierarchien und potenzialorientierte Aufgabengebiete sind dabei wesentlich. Diese Antwort auf den Fachkräftemangel erforderte bisher und auch in der Zukunft für die NewTec einen radikalen Wandel der Führungskultur.

Vierter Praxisreferent Jochen Rieger (Geschäftsleitung **Werner Dosiertechnik GmbH & Co.KG**) stellte vor, wie der gesamte Führungskreis des Unternehmens im Rahmen des Projektes einen echten Durchbruch erreichte. Der bisher „gut funktionierende Führungskreis“ entwickelte sich in zwei Jahren zu einer gemeinsamen Kraft. Erst dadurch konnten sie das alte Abteilungsdenken auflösen und die Prozesse deutlich effizienter gestalten. Starke Umsatzzuwächse werden ohne zusätzliches Personal bewältigt und die konkrete Weiterentwicklung des Unternehmens (Neubau, neue Geschäftsfelder) ist bereits in der Umsetzung.

Im Anschluss hatten die Gäste Gelegenheit mit den Praktikern direkt ins Gespräch zu kommen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Projekte kann unter der Postergalerie

<http://imuaugsburg.de/KOMITalleProjektergebnissederVerbundpartnerStandNovember2016.pdf>

eingesehen werden.

Der Kurzfilm zum Projekt (4 Minuten) ist unter <http://imuaugsburg.de/news/kurzfilm-zu-reflexion-und-kommunikation> zu finden.

eingesehen werden.

Weitere Informationen:

Monika Luger / Dr. Stefan Enzler  
imu augsburg GmbH & Co.KG  
Siebenbrunner Straße 22  
86179 Augsburg

fon ++49 (0) 821 / 34366-0  
fax ++49 (0) 821 / 34366-39  
[enzler@imu-augsburg.de](mailto:enzler@imu-augsburg.de)  
[luger@imu-augsburg.de](mailto:luger@imu-augsburg.de)

<http://www.imu-augsburg.de>